

## „Technische Grunddaten“ Kundeninformation mit Hauptangaben zum System der Fernwärmeheizung.“

### Heizzentrale bzw. Erzeugung der Fernwärme-Heizenergie:

Energieträger:	Erdgas BHKW und Gas-Heizkessel
Primärenergiefaktor:	Dauerhaft gesicherter, offizieller Primärenergiefaktor 0,87.
sicherheitstechnische Einstufung:	Pumpenwarmwasserheizung Sicherheitstemperaturbegrenzung STB 120°C Absicherung nach DIN EN 12828 bzw. alt-DIN 4751 Blatt 4.

### Fernwärmenetz:

Systemtemperaturen am Verbraucher:	Vorlauf gleitend von ca. 75°C Stütztemperatur im Sommer bis 95°C für den Auslegungsfall (Außentemperatur – 16°C), Rücklauftemperatur maximal 50°C ganzjährig, außer im Betriebsmodus des Boilervorrang bzw. Boilerladung, dann maximal 60°C am Rücklauf Wärmetauscheraustritt Primärseite.
Druckdifferenzen:	An der Liefergrenze steht eine Mindest-Restdruckdifferenz von 0,6 bar zur Verfügung. Der Wärmemengenzähler benötigt hiervon ca. 0,1 bar. Für die gesamten restlichen kundenseitigen Bauteile steht somit eine Restdruckdifferenz von min. 0,5 bar zur Verfügung. Für den Differenzdruck-Volumenstromregler ist in diesem technischen Ansatz eine verfügbare Druckdifferenz der Kombination (zwischen den Punkten B und C) im geöffneten Zustand von 0,3 bar berücksichtigt. Maximale Druckdifferenzen sind von ca. 4,8 bar zu erwarten. Der Differenzdruckregler muss entsprechend ausgeführt werden. Der Einbau ist im Vorlauf vorgesehen. Ein Einbau im Rücklauf ist grundsätzlich auch möglich.

### Liefergrenze:

Schnittstelle und Liefergrenze ist der Flansch der Absperrung des ca. 1 Meter in die Übergabestation gezogenen Fernwärmeanschlusses. Absperrarmatur PN 16.

### Grundanforderungen Übergabestation (siehe auch Prinzipschema der Übergabestation):

Die Übergabestation muss als Systemtrennung zur Fernwärmeanlage ausgeführt werden. Absicherung nach DIN EN 12828 bzw. DIN 4751 ist zu beachten.  
Alle Armaturen, Anlagenteile und Rohrleitungen auf der Kundenseite (nach Wärmetauscher) müssen mindestens in PN 6 ausgeführt werden.

„Technische Grunddaten“ Kundeninformation und Systemangaben der Fernwärme

Es ist nach Möglichkeit ein einstellbarer, plombierbarer Differenzdruckregler und ein einstellbarer, plombierbarer Volumenstromregler, einzeln oder als Kombination, einzubauen.  
Der Differenzdruckregler ist bei der Inbetriebnahme auf ca. 0,3 bar (Maximalwert) bzw. auf die exakten Druckdifferenzwerte des Auslegungsfalles für die Strömungstrecke durch den Wärmetauscher einzustellen und zu sichern (plombieren). Die Möglichkeiten für das Einmessen des Differenzdruckes müssen geschaffen sein (z.B. Differenzdruckmanometer 4.2).

Am Volumenstromregler ist der Nennvolumensstrom des Auslegungsfalles einzustellen und zu sichern (plombieren).

Ein Wärmemengenzähler mit Einbaustrecke wird dem Kunden beigestellt. Die Einbaustrecke für den Wärmemengenzähler ist vorzuhalten bzw. in der Anlagengestaltung vom Kunden zu berücksichtigen. Die Tauchhülsen der Wärmemengenzählung (Vorlauf und Rücklauf) werden dem Kunden übergeben und sind von diesem fachgerecht einzubauen.

Die Regelung der Kundenseite muss eine maximale Rücklaufftemperatur primär von 50°C gewährleisten (außer im Betriebsmodus Boilerladung - siehe oben). Hierzu ist eine Regelarmatur auf der Primärseite des Wärmetauschers erforderlich. Diese Regelarmatur kann zusätzlich auf eine Vorregelung der sekundärseitigen Austrittstemperatur des Wärmetauschers wirken, jedoch mit übergeordneter Priorität der Überwachung der maximalen Rücklaufftemperatur.

#### **Einzureichende Unterlagen :**

- Antrag auf Herstellung eines Fernwärme-Anschlusses („Anlage C“).
- Lageplan und Kellergrundriss mit Eintragung des Hausanschlussraumes
- Schema der geplanten Gesamtanlage der Heizzentrale mit Hausanschluss, Übergabestation, Hauszentrale mit Verteilerstation, Warmwasserbereitung und sonst. Heizungszentraltechnik.
- Auf Verlangen ist die genaue Wärmebedarfsermittlung nach aktuellem Berechnungsverfahren vorzulegen.

#### **Abweichungen:**

Abweichungen von den Standardvorgaben sind in begründeten Fällen innerhalb der Systemgrenzen möglich und müssen mit dem Fernwärmelieferanten abgesprochen werden.